4440000 4441000 4442000 4443000 4444000 4445000 4446000 4447000

5574000 5573000 5572000 5571000 5570000 5569000 5568000 5567000

Gefrees
Muppberg
Moosgel
Furth i. Berg
Presten
Reuterwustung
Balzenwustung
Hüttenwustung
Bohlswustung
Schwarzdorf
Sichelreuth
Lindenberg
Rothenl
Mostholz
Wurlsdorf
Hassenberg
Weickenbach
Steinach a. d. Steinach
Mirwitz
Neubau
Kattenbrunn
Bachlein
Burgstall
Wolfsberg
Hofstadt
Gestütshäuser
Häusles
Lochleithen

Legende

Flurgrenzen

Kerngebietsgrenze (Stand: Mai 2013)

Kerngebietsgrenze (Stand: 04.04.2011)

Entwicklungsziele

Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung dystropher Moorgewässer und Teiche mit ihren Verlandungszonen durch eine extensive Pflege und/oder Nutzung.
Artenschutz: Moorlibellen;

Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung naturnaher Klein-, Stillgewässer und Teiche mit Verlandungszonen.
Artenschutz: Kammmolch und Laubfrosch;

Schutz und Regeneration naturnaher und biologisch durchgängiger Fließgewässer und angrenzender, naturnaher Uferstreifen als Puffer zum Schutz der Wasserqualität.
Zielarten: Bachmuschel incl. Wirtsfische (Rodachsystem und Föritz), Nase (Rodachsystem), Neunauge und Grüne Keiljungfer (Föritz), Fischotter;

Erhalt und Entwicklung extensiv genutzter Ackerflächen (insb. Kalkscherben- und Sandäcker), und langjähriger Ackerbrachen.
Artenschutz: Ackerwildkräuter, Feldbrüter und Braunkehlchen;

Entwicklung einer extensiven Ackernutzung wünschenswert

Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung von trockenen bis feuchten Zwergstrauchheiden, Sandpionierrasen und Borstgrasrasen mit Schwerpunkt im Grünen Band.
Artenschutz: Ziegenmelker und Heidelerche;

Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung von strukturreichen (Kalk-)Magerrasen und dem damit verzahnten mesophilen, extensiv genutzten mageren Flachland-Mähwiesen.
Zielarten: Flora (Küchenschelle) und Fauna (Rotflügelige Schnarrschrecke, Esparsetten-Widderchen, Thymian-Bläuling, Ehrenpreis-Scheckenfalter, Raubwürger);

Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung von extensiv genutztem Frisch-, Feucht- und Nassgrünland insbesondere in Auen;
Artenschutz: Trollblume;

Erhalt und Entwicklung von extensiv genutztem, mesophilen Grünland, frischer bis wechselfrischer Ausprägung.
Artenschutz: Wiesenknopf-Ameisenbläulinge;

Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung von strukturreichen, extensiv genutztem Feucht- und Nassgrünland mit Kleingewässern und Auemulden sowie angrenzenden feuchten Ackerflächen als Wiesenbrüterhabitate.
Artenschutz: Bekassine, Braunkehlchen, Kiebitz und Wachtelkönig;

Erhalt und Wiederherstellung von Grünland, auch durch Umwandlung aus Ackerflächen insbesondere in Auen, oder als Verbundstrukturen zu extensiv genutzten Lebensräumen.

Erhalt und Regeneration von Mooren, Flachmoorwiesen und Streuwiesen durch extensive Pflege.

Erhalt und Entwicklung von naturnahen Nassbrachen, Seggenriedern, Hochstaudenfluren und offenen bis halboffenen Röhricht- und Schilfflächen.
Artenschutz: Blaukehlchen

Erhalt, Entwicklung, Wiederherstellung und Neuanlage von strukturreichen und extensiv genutzten Streuobstwiesen mit der Zielart Wendehals.

Erhalt und Entwicklung von lichten, trockenen Kiefernwäldern mit Verbundfunktion von Trockenstandorten.
Artenschutz: Heidelerche und Ziegenmelker;

Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung naturnaher Wälder auf Sonderstandorten, insbesondere von Au-, Sumpf-, Bruch- und Moorwäldern sowie Schluchtwäldern mit eigendynamischen Entwicklung;

Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung naturnaher, alt- und totholzreicher Wälder, Feldgehölze und naturnahen Hecken.
Artenschutz: Spechte, Hohltaube, Waldfledermäuse, Totholzkäfer, Baumpilze, Baummoose, Heckenbrüter;

Erhalt, Entwicklung und Wiederherstellung historischer Ausschlagswälder und von Laubholz-Pionierwäldern im Grünen Band durch entsprechende Waldbewirtschaftungsformen mit ausreichendem Totholz- und Biotopbaumangebot
Artenschutz: Mittelspecht, Waldfledermäuse und Baummoose;

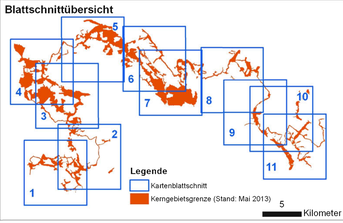
Schutz und Entwicklung von artenreichen Nass- und Trockenstandorten in ehemaligen Abbaugebieten durch offenhalten der Standorte und Erhalt und Schaffung von Kleingewässern und Pionierlebensräumen;
Artenschutz: Gelbbauchunke;

Entwicklung und Wiederherstellung von Verbundstrukturen aus Gehölzinseln in der offen Landschaft als Wanderkorridor für die Wildkatze.

100 0 100 200 300 400 500 Meter

N

Blattschnittübersicht



Pflege- und Entwicklungsplan mit sozioökonomischer Analyse
Naturschutzgroßprojekt Grünes Band
Rodachtal – Lange Berge – Steinachtal

Karte 6: Entwicklungsziele — Blatt: 11

Auftraggeber:
Zweckverband Naturschutzgroßprojekt „GRÜNES BAND Rodachtal - Lange Berge - Steinachtal"

Kartengrundlagen Bayern:
© Bayerisches Landesamt für Umwelt, www.lfu.bayern.de
ATKIS ®, DLM1000, Copyright © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, 2005

Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet
Kartengrundlagen Thüringen:
Die raumbezogenen Basisdaten wurden vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation bereitgestellt und werden gemäß Genehmigung Nr. 1612-00585/2007 genutzt

Maßstab: 1:10.000 — Stand: September 2013

Bearbeitung: Dipl.-Geogr. B. Reiser
Kartographie: Dipl.-Geogr. H. Howein

IVL Institut für Vegetationskunde und Landschaftsökologie
Georg-Eger-Straße 1b
91334 Hemhofen